



Adolf Hitler besichtigt 1939 im Wilhelmshavener Rathaus die verschiedenen Modelle zum Ausbau zur „Stadt der Dreihunderttausend“. Dieses Zeitdokument zeigt

von links: Stadtbaurat Wilhelm Hallbauer, eine unbekannte Person, Hitler, Oberbürgermeister Dr. Müller und SS-Reichsführer Heinrich Himmler. BILD: ARCHIV HARTMUT PETERS

# Dokumentation: NS-Zeit in Jever und Wilhelmshaven

**KINO** Material von Zeitzeugen eingefügt

**JEVER/FRIESLAND/JW** – Der Film „Aufrüstung, Krieg und Befreiung in Wilhelmshaven und Jever 1933 bis 1949 und die Geschichte der 1. Polnischen Panzerdivision“ ist die umfassendste Dokumentation dieser Periode der Regionalgeschichte. Hartmut Peters und Heiko Pannbacker legten den 90-minütigen Dokumentarfilm nach jahrelangen Recherchen 2005 vor. Er wird nun nach zehn Jahren Pause erneut in Jever gezeigt.

Der Dokumentarfilm zeigt die NS-Aufrüstungs- und Kriegsgeschichte der Region und die Geschichte der polnischen Soldaten, die als Teil der britischen Truppen im Mai 1945 Wilhelmshaven und Friesland vom Nationalsozialismus befreiten.

## Unvermutete Fundstücke

Die Autoren fuhren nach Polen, England und in die Niederlande, um dort Zeitzeugen zu filmen, und durchforsteten Archive in den genannten Ländern sowie in Kanada, Israel und zu Hause. Erstaunlich viele Amateuraufnahmen fanden sich auf Dachböden vor Ort, wie zum Beispiel ein Streifen über Hitlers Besuch 1936 in Horumersiel.

Deutsche, britische, amerikanische und polnische Filmaufnahmen zeigen aus Boden- und Luftperspektive Wilhelmshaven. Aus Israel bekamen die Filmemacher die frühesten bekannten Filmaufnahmen vom Jever der Dreißigerjahre.

Weitere Höhepunkte sind die polnischen und deutschen Kriegsveteranen, die als Zeitzeugen und Kampfbeteiligte über die Endphase des Krieges in der Region berichten. Die Jüdin Eva Hirche wurde durch die Polen 1945 in Jever vor der drohenden Deportation gerettet und schildert den Moment ihrer Befreiung.

Wilhelmshavens Einwohnerzahl stieg in der Folge der Kriegsrüstungen zwischen 1933 und Kriegsbeginn um 60

Prozent an, Jever wuchs um 25 Prozent. Etwa 20 000 Wohnungen wurden neu gebaut, weil riesige Hafenanlagen und Waffenschmieden entstanden.

Jever sollte ein Stadtteil von Wilhelmshaven werden, dessen Einwohnerzahl von den Planern auf 300 000 veranschlagt wurde. Dieser Zusammenhang wird unter anderem durch einen Film über das Richtfest von Sande-Neufeld dokumentiert.

Am 1. April 1939 kündigte Hitler auf dem Wilhelmshavener Rathausplatz das Flottenabkommen mit England auf und wohnte dem Stapellauf der „Tirpitz“ bei.

Der Film dokumentiert diesen historischen Tag genauso wie die Trümmerlandschaften Wilhelmshavens von 1945. Wie die Westpolen trotz ihrer militärischen Erfolge in der Nachkriegszeit plötzlich zwischen allen Stühlen saßen und übergangsweise im polnisch besetzten Emsland und in Maczkow (Haren an der Ems) unterkamen, zeigen Ausschnitte aus englischen Wochenschauen.

## Viel Zuspruch und Hilfe

Die Recherchen zum Film begannen 1995, als der Wangerländer Erhard Ahlrichs den Film „Droga do Wilhelmshaven“ („Der Weg nach Wilhelmshaven“) in einem Warschauer Archiv entdeckte. Heiko Pannbacker reiste daraufhin nach London und machte den Kameramann des Filmes der 1. Polnischen Panzerdivision ausfindig, der im Mai 1945 die Kapitulation der Wilhelmshavener Stadtbereen am Stadteingang gefilmt hatte.

Ohne die Unterstützung durch den DGB und Manfred Klöpfer sowie die Mithilfe etlicher antifaschistischer Bürger hätte das zeit- und kostenintensive Vorhaben von Hartmut Peters und Heiko Pannbacker nicht realisiert werden können.

## EINLADUNG ZU BESONDERER DOKUMENTATION

**Die Filmpräsentation** durch die Kino-Freunde Friesland in Zusammenarbeit mit dem Gröschler-Haus findet am 20. November im Kino Jever, Bahnhofstraße 44, statt.

**Einlass** ist ab 19.30 Uhr, Beginn um 20.05 Uhr. Im

Anschluss an den Film gibt es die Möglichkeit, Fragen zu diskutieren.

**Der Eintrittspreis** pro Person beträgt ermäßigte fünf Euro. Der Erlös kommt beiden Einrichtungen zugute.

➔@ Mehr Infos unter [www.filmpalette-jever.de](http://www.filmpalette-jever.de)